



Leitlinien der
Diakonie Wuppertal

1. Was uns trägt

Die Diakonie Wuppertal ist Kirche.

Sie wendet sich im Vertrauen auf Gott, im Auftrag und in der Nachfolge Jesu Christi hilfeschuchenden und notleidenden Menschen in christlicher Nächstenliebe zu.

Wir glauben, dass jeder Mensch Gottes Ebenbild ist. Unser Handeln in Wort und Tat richten wir am Bild des Mensch gewordenen Gottes aus.

Als Teil des Kirchenkreises Wuppertal stehen wir auf der Grundlage der Bekenntnisse der evangelischen Kirche im Rheinland.

2. Was uns hält

Der Kirchenkreis Wuppertal und in ihm die Diakonie Wuppertal samt ihren angeschlossenen Tochtergesellschaften sind per Diakoniesgesetz zum Diakonischen Auftrag verpflichtet:

Die Kirche hat den Auftrag, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Diakonie ist eine Gestalt dieses Zeugnisses und nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen an.

Diesen Auftrag erfüllen wir mit fachlicher und finanzieller Unterstützung des Kirchenkreises und seiner Gemeinden.

Das Kronenkreuz ist das von der Evangelischen Kirche anerkannte Zeichen der Diakonie.



3. Was uns leitet

Als Ebenbild und Geschöpf des einen Gottes kommt jedem Menschen in seiner Einzigartigkeit eine Würde zu, die wir als unverlierbar und unantastbar achten; sie ist Ausgang und Horizont unseres diakonischen Handelns.

Die Menschenwürde gilt unabhängig von Alter, Geschlecht und sexueller Orientierung, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe und Religion, unabhängig von sozialer oder ökonomischer Stellung.

In Respekt und in unbedingter Wertschätzung aller, an die wir gewiesen sind, verfolgen wir das Ziel, Not zu lindern, soziale Kompetenz und Eigenverantwortlichkeit zu fördern, Ressourcen zu stärken und gemeinsam Perspektiven für ein Leben in Würde zu entwickeln.

Im Auftrag Jesu Christi ergreifen wir Partei für Menschen in Wuppertal, die Beratung und Hilfe suchen. Wir verstehen uns als Anwälte derer, die in unserer Gesellschaft keine Lobby haben.

Das christliche Gebot der Nächstenliebe eröffnet uns die Freiheit, Menschen in ihren unterschiedlichen religiösen und kulturellen Lebenswelten zu achten und sie durch unsere vielfältigen Angebote zu unterstützen.

Untereinander praktizieren wir einen kooperativen Umgangsstil, würdigen unterschiedliche Standpunkte und fördern Eigeninitiative sowie Einsatzbereitschaft. Wir legen Wert auf Gesundheitsfürsorge, Qualifizierung und spirituelle Begleitung.

4. Was uns herausfordert

In einer säkularen Gesellschaft setzt sich die Diakonie Wuppertal gemeinsam mit anderen demokratischen Kräften für Solidarität und Gerechtigkeit ein.

Unseren gesetzlich verankerten Auftrag erfüllen wir in achtsamer Wahrnehmung des sozialen und kulturellen Wandels - getreu unserem Motto: »Vielfältig wie das Leben«.

Gestärkt durch die christliche Tradition und im Vertrauen auf das gegenwärtige Wirken Jesu Christi bleibt diakonisches Handeln für uns auch in Zukunft Herausforderung und Verpflichtung.

März 2017

Diakonie Wuppertal

Deweerthstraße 117 · 42107 Wuppertal

www.diakonie-wuppertal.de

